



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1907**

144 (27.3.1907) 2.Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-132582](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-132582)

General-Anzeiger



Abonnement:

(Wöchliche Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Ercheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Leserkarte und verbreiteste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2.

Eigene Redaktions-Bureaus in Berlin und Karlsruhe.

Telegramm-Adresse:

„Journal Mannheim“.

Telefon-Nummern:

Direktion u. Buchhaltung 1449

Druckerei-Bureau (An-

nahmen, Druckarbeiten) 841

Redaktion 877

Expedition und Verlags-

buchhandlung 918

70 Pfennig monatlich,
Erlaubt 25 Bll. monatlich,
durch die Post bez. und Post-
anschriftl. N. 144 pro Quartal.
Quart.-Nummer 3 Bll.

Inserate:

Die Colonnade-Zeile . . . 25 Bll.
Aufwändige Inserate . . . 50
Die Reklame-Zeile . . . 1 Mark

Nr. 144.

Wittwoch, 27. März 1907.

(2. Mittagsblatt.)

Ein allpolnischer Tag.

S. u. H. Posen, 26. März.

Die größte polnisch-politische Organisation, der „Strag“-Verein, der das polnische Gegenstück zu dem deutschen Estnarkverein bildet und dessen Vorstandsmitglieder — an ihrer Spitze das preussische Herrenhausmitglied Dr. Josef von Koscielski — erst kürzlich wegen Geheimbündelei vor der Posener Straßammer standen, veranstaltete am gestrigen Sonntag im hiesigen Bazarlokal eine außerordentliche allpolnische Tagung, in der die Reorganisation des „Strag“-Vereins in nationalpolnischer Hinsicht eingehend beraten und beschlossen wurde. Die Verammlung, an der mehrere Hundert Polen aus den Provinzen Posen, Westpreußen, Ostpreußen, Schlesien, Brandenburg, der Rheinprovinz und Westfalen teilnahmen, — auch Vertreter der Berliner Polen waren anwesend, eröffnete und leitete der Vorsitzende des polnischen Strag-Vereins, das Herrenhausmitglied Dr. Josef von Koscielski, der die zehnjährige Arbeit des Vereins mit dem Straggruß: „Wolne Wolne“ begrüßte und dann ausführte: „Es werde von gewissen Seiten behauptet, daß der Strag-Verein staatsfeindliche Ideen vertritt. Diese Behauptung müßte energisch entgegengetreten werden, der Strag-Verein bestreite lediglich die Verteidigung der konstitutionellen Rechte der preussischen Polen auf legalem Wege und sei nur ein Abwehrverein gegen die katolischen Bestrebungen. Wir sind heute zusammengekommen, meine Herr von Koscielski, um über eine Reorganisation des Strag, die sich während ihrer zweijährigen Existenz fast 20.000 Mitglieder erworben hat, zu beraten. Als eine Nation mit einer tausendjährigen Kultur und Geschichte müssen wir darüber nachdenken, daß unsere nationalen Eigenarten in dem germanischen Meer nicht verschwinden. Die polnische Gesamtheit leidet sowohl an inneren als auch an äußeren Krankheiten; die äußeren Krankheiten brauchen wir wohl nicht näher zu bezeichnen, wir kennen nämlich zu genau unsere äußeren Feinde, die unseren Untergang wünschen. Aber fast denselben Nachteil ergeben sich für die polnische Gesamtheit die inneren Krankheiten, nämlich die inneren Zerwürfnisse, der parteipolitische Haß, sowie der persönliche Antagonismus. Darum müßten sich alle Polen um das Banner des „Strag“ scharen und die Devise: „Wolne Wolne“ müßte in allen polnischen Herzen ein Wiederhall finden. (Lebh. Beifall.)

Rechtsabgeordneter Rechtsanwalt Dr. von Wiczowski erstattete den Bericht der rechtlich-politischen Sektion. Man habe nicht weniger als 1200 Rechtsfälle, die selbstverständlich zum weitaus größten Teile auf politischem Gebiet lagen, verarbeitet. Selbstverständlich bildeten auch einen sehr erheblichen Prozentsatz die sogenannten Schulstrafverfahren, mit denen sich der „Strag“ sehr eingehend befaßte. Mit der Bearbeitung der Rechtsfälle befaßten sich in der Stadt Posen 5 Anwälte, in der Provinz Posen 12 Anwälte, sowie auch die polnischen Juristen in Ostpreußen und Westpreußen. Man habe insbesondere in bezug auf die von einigen Vormundschaftsgerichten ausgesprochene Zwangsvereinbarung polnischer Schulkinder günstige Resultate erzielt, denn das Kammergericht habe diese Entscheidungen aufgehoben.

Buntes Feuilleton.

— Die Kosten des Thawprozesses. Aus Newyork wird berichtet: Seit nunmehr neun Wochen dauern die Verhandlungen des Thawprozesses in Amerika in feierlicher Aufregung. Man, wo es ja geht wie sicher ist, daß Harry Thaw den elektrischen Stuhl nicht bestreiten wird, wo aller Wahrscheinlichkeit nach der Prozeß darin ausklingen wird, daß man den Angeklagten für geisteskrank erklärt. Ist es nicht ohne Interesse, die Kosten eines solchen Gerichtsverfahrens einmal zu beleuchten. Schon die Anklagebehörde hat in den paar Wochen ein ganz respektables Vermögen umgelegt. Abgesehen von dem Richter, der einjähriges Gehalt von 20.000 Mark bezieht, repräsentiert das Salair der Staatsanwaltschaftsbeamten eine hübsche Summe. Der erste Staatsanwalt Jerome bezieht ein Jahresgehalt von 50.000 Mark, sein erster Assistent Gordon ist mit 40.000 Mark dotiert und die jüngsten Assistenten, deren zwei eigens für den Thaw-Prozeß angestellt wurden, beziehen je 15.000 Mark pro Jahr. Hierzu treten noch die Kosten der zwölf Geschworenen, die täglich acht Mark erhalten; die sechs court-attendants liquidieren zwölf Mark pro Kopf und Tag und die 6 Privatdetektiven, die im Dienste des Anklägers arbeiten, erhalten ebenfalls 12 Mark pro Tag. Die am teuersten beschalteten Dienste sind aber die der medizinischen Sachverständigen. In Newyork wird einem wissenschaftlichen Sachverständigen für jeden Tag, den er dem Prozeß mitbringt, 400 Mark entrichtet; die Anklagebehörde hat sich seit Beginn des Prozesses sechs Sachverständige verpflichtet, jedoch allein den Honorar schon 120.000 Mark erreicht. Rechnet man alle die Kosten der neunundfünfzigsten Verhandlung zusammen, so ergibt sich also eine Summe von rund 300.000 Mark. Sowie wendet der Staat Newyork daran, um Harry Thaw für geisteskrank erklären zu lassen. Aber diese Beträge sind nur ein Kinderpiel gegenüber den Summen, die für die Verteidigung des angeklagten Millionärs aufgewendet werden. Der „Silberbergige“ Delphin Delmas, der berühmte latjovische Abokat, der Adams Sodas fabrikt, stellt natürlich sein Talent, seinen Scharfsinn und seine Rednergabe nicht ungenutzt in den Dienst der „guten Sache“. Eingeweihte versichern, daß er für die Führung der Verteidigung ein Äquivalent von 500.000 Mark empfangen wird. In seinem Bortrag ist jedenfalls vereinbart,

Ueber die Tätigkeit der wirtschaftlichen Sektion sprach sodann prof. Arzt Dr. Kubacki-Wieschen. Die Sektion habe sich speziell um die Hebung des polnischen Handels und des polnischen Gewerbes eifrig bemüht, sowohl durch materielle als auch moralische Unterstützung. Auch habe man speziell der Devise: Unterstütze nur die Handelsleute gehuldigt. Auch polnische Ärzte, Rechtsanwälte wurden seitens des Vereins in verschiedenen kleineren Städten domiciliert. Die Sektion habe ferner in den polnischen Tagesblättern regelmäßige Ankündigungen von freien Stellen unter der Rubrik: „Vra“ für die Lesenden veröffentlicht.

Vertragsmitglied Dr. Josef Koscielski sprach sodann über die innere Organisation des „Strag“, die gegenwärtig 22.994 Mitglieder zählt, mehrere Hunderte von Kommilitonen, sowie 31 Bezirkskomitees in der Provinz Posen, 9 in Westpreußen und 3 in Ostpreußen. Es wurden im letzten Jahre gegen hundert öffentliche polnische Agitationsveranstaltungen abgehalten, in denen aktuelle politische Fragen erörtert wurden. Der Verein unterstützte die Agitation bei den politischen und kommunalen Wahlen. Die muterergälligste Organisation sei in der Stadt Berlin, dank dem eifrigen Bemühen des dortigen Bezirksbauernmannes Redakteur Franz Kröbisch. In Berlin haben die meisten „Strag“-Versammlungen stattgefunden.

Generalsekretär Dr. von Jaworski, der Leiter des Strag-Bureaus, teilte mit: Das Bureau befaßte sich mit dem Sammeln des Materials für die polnischen Abgeordneten, mit statistischen Aufstellungen über den polnischen Grundbesitz, über den polnischen Handel und die polnische Industrie. Es wurden 4500 Hüllen Christi und in 4000 Hüllen mündliche Aufträge über politische und wirtschaftliche Dinge erteilt, auch wurden circa 10.000 Agitationsbroschüren und polnische Bibeln verteilt.

Der Brand in Löffingen.

Ueber das Großfeuer, das wie bereits gemeldet, in der Nacht zum Samstag in dem freundlichen wohlhabenden Schwarzwalddorf Löffingen 13 Wohnhäuser und einen Werkeller zerstörte, geht der „Freib. Jg.“ folgender ausführlicher Bericht zu:

daß er auf alle Fälle 400.000 Mark erhält; falls der Rest dem elektrischen Stuhl anheim fällt, sollte diese Summe „entsprechend“ erhöht werden. Für den zweiten Verteidiger, Dr. Leason, sind 80.000 Mark angesetzt. Der junge Assistent der Verteidigung aber, Dr. Daniel L. Heil, dessen Dienste besonders wertvoll sind, weil er mit der Anklageprokurator Jerome vertraut ist, erhält 40.000 Mark. Die übrigen drei Beiräte erhalten je 20.000 Mark; dem Hauptbetrefften der Verteidigung, dem ehemaligen Volksgericht von Würzburg, ist ein Honorar von ebenfalls 20.000 Mark angesetzt, die durch Kosten und Spesen sich wohl mehr als verdoppeln werden. Die Verteidigung überweist bei der wissenschaftlichen Sachverständigen sich verpflichtet, von denen zwar während der ganzen Verhandlungsdauer nur drei ständig mitwirkten; immerhin belaufen sich die Entschädigungen für die Sachverständigen bereits heute auf etwa 200.000 Mark. Alles in allem wird die Familie Thaw für den Verteidigungsapparat nicht weniger als 1.200.000 Mark zu entrichten haben. Diese enormen Beträge sind übrigens bei den amerikanischen Prozessen keineswegs etwas Anormales. Die unvorstellbaren Kosten der großen amerikanischen Kriminalprozesse sind der amerikanischen Rechtswissenschaft schon seit lange ein Stein des Anstoßes und man hat schon oft Anstrengungen gemacht, um das amerikanische Prozeßverfahren zu reformieren. Allein alle Rechtskenner sind sich darin einig, daß dies nur Hand in Hand mit einer Reform des Strafgesetzbuches geschehen kann.

— Ein muskulöser Glaubensheld. Aus Newyork wird berichtet: Am letzten Donnerstag war die Augustinerkirche der Scheinplatz eines regelrechten Boxerkampfes. Während ihres Gebetes bemerkte eine Frau, wie ein junger Mann — Lorenzo Christi ist sein Name — sich sehr eingehend mit der Almosenbüchse befaßte. Sie stand leise auf, verließ ruhig die Kirche und eilte dann hastig in die Sakristei, den hochwürdigsten Vater Mc. Carthy zu benachrichtigen. Der Geistliche fand den jungen Almoseninteressenten anerkennend in tiefer Andacht versunken, aber an der Büchse konnte man gewahren, wie's geistes die Frömmigkeit war. Der Geistliche versuchte nun, den Ganer zu fassen. Aber Christi war kein leichter Gegner. Als er die Absicht des Kirchenmannes merkte, nahm er Position und roß ihn mit einem wichtigen Schlag auf die Brust, aber der Betragend. Einen Augenblick rang der Geistliche um Atem; dann aber ging er zurecht und zum Angriff vor und schon im ersten

Der Brandplatz bildet jetzt einen großen Schutthaufen, aus dessen Mitte noch ein feuerfester Giebel herausspringt, der das Feuer vor weiterem Umsichgreifen abgehalten hätte, wenn nicht der Wind das Feuer um diesen herum nach der hinteren Häuserreihe getragen hätte, wo sofort die Schutthaufen des Herrn Reichard am entgegengesetzten Ende in Flammen fand. Während die Bewohner der hinteren Häuserreihe, denen der vorderen Reihe zu Hilfe kamen, wurden ihre eigenen Häuser vom Feuer erfaßt, so daß diese nur noch wenig von ihren Fahrnissen retten konnten. Da der Wind sich wieder drehte, wurde das Feuer wieder nach der vorderen Reihe getrieben, jedoch sämtliche Gebäude zuletzt ein großes Flammenmeer bildeten, über das die Löffinger Feuerwehren allein nicht hätte Herr werden können. Bald rückten die Feuerwehren von Dittishausen, Unadingen, Kofenbach und Gschweilker heran, welche die Löschmannschaften von Zeppenhausen, Reiffelgingen und Vachheim unterstützten. Die Hitze und das Flugeiser wurde so groß, daß nicht nur die nächsten Häuser der Brandstätte, sondern auch entferntere Scheinbäume, so sogar Misthaufen zu brennen anfangen. Daher war es nicht zu verwundern, wenn die Feuerwehre Neustadt noch zu Hilfe gerufen wurde und man trotz des großen Wasservorrates, der zuletzt zur Reife ging, noch die Dampflöcher öffnete und mit Rauche dem verderblichen Elemente entgegentrat. Erst um 9 Uhr morgens konnte man eigentlich aufatmen, da nun die Gefahr so ziemlich besiegelt war.

Das Feuer soll von der Frau Postverwalterin, die nach ihrer kranken Tochter sah, bemerkt worden sein. Aber sofort hätten die Flammen aus dem Dache des Briefträgers Jordanischen Hauses Lichterloh in die Höhe geschlagen. So in den einzelnen Häusern sich 1—3 Haushaltungen befanden, wurden 22 Familien von dem schrecklichen Brande heimgesucht und obdachlos. Darunter befinden sich unter anderem die Familie des Viehhändlers Wertheimer, des Sattlers Frank, des Schmieds Reichard, und die beiden Familien der Postboten Heidenbach und Jordan. Unter den 70 Abgebrannten befinden sich ältere Ehepaare, wie Schlotter und Frau, Agent Haller und Frau, und auch einzelstehende Witwen und Jungfrauen. Gegen 20 Kinder gehen in die Schule oder sind noch nicht schulpflichtig.

Es zeigte sich bei diesem Brande, daß man für einen solchen Fall ein Wasserreservoir nie zu groß bauen kann. Auch wäre zu wünschen, daß die Verhältnisse von Sandwegen, Schläuchen, Hydranten usw. in allen Gemeinden gleich sein sollten, damit ein Unfall leicht vor sich gehen kann. Ueber die Entstehung des Brandes berichtet noch keine Arbeit. Eine Anordnung mit dem Herrn Bürgermeister war zur Zeit des Unglücks in Karlsruhe, um neue Planologen zu beschäftigen. Die schwer heimgesuchten Familien wurden bei Verwandten oder Bekannten untergebracht.

Die Häuser, die nach dem Vorfahren Kriege meistens so eng zusammengebaut wurden, daß zwischen den Häusern nur ein schmaler Durchgang blieb, können auf dem gleichen Plage nicht mehr in derselben Zahl ersetzt werden. Höchstens 3—4 Gebäude dürften wieder auf dem Platz errichtet werden, jedoch auch dieser Teil Löffingens ein städtisches Aussehen erhalten wird. Während die Brandbeschädigten meistens mit Fahrnissen gut, mit Gebäuden weniger gut versichert sind, ist die Witwe Koller, deren oberes Stockwerk abbrannte, gar nicht versichert.

Gang, erag Christo einen wackeren Dieb am Sinnbuden davon. Man gerieten die Boxer in Leidenschaft und ein heißer Kampf entspann sich. Nicht aneinander getrieben die Kombattanten, aber der Heißliche, der auch mit dem Fuß zu arbeiten wußte, ermis sich bald als der Überlegene Streiter. Als der Gewinner sein Spiel verloren sah, versuchte er einen Ausweg zu gewinnen; aber umsonst, immer wieder mußte sein Gegner ihn zu stellen. Schließlich ergriff er nach der Farrer Acten auf dem Kampplatz und griff seinerseits nachdrücklich in den Kampf ein. Er griff den Spielhahn im Rücken an und endlich gelang es, den Verwundeten zu werfen. Ein schnell herbeigerufener Wachmann übernahm die Wache über den Besiegten. Die anwesenden Zuschauer aber, die in ihrer Andacht geführt, mit Spannung dem Verlauf gefolgt waren, umringten nun den Sieger und brachten ihm ihre Glückwünsche dar.

— 400 Millionen im Jahr für Blumen. Ein kolossales Vermögen wird in Amerika alljährlich für Blumen ausgegeben. Soeben veröffentlichte statistische Untersuchungen zeigen, daß nicht weniger als 400.000.000 Mark mit jedem Jahr für Blüten, Knospen und Kulturpflanzen geopfert werden, also ein Betrag, der etwa dem jährlichen Reingewinn aller nationalamerikanischen Banken nahekommt. Die Zahl der Blumenzüchter in Amerika beträgt etwa 20.000, die meisten von ihnen haben ihren Beruf erst in den letzten 25 Jahren erlernt. Die Bürger von Newyork, Cincinnati und St. Louis geben jährlich 4.000.000 Mark für ihre Blumen an; in Boston, Chicago, Philadelphia und Pittsburg erreichte der Umsatz von Jahr zu Jahr 8.000.000 Mark. Die Züchter, die die Newyorker Blumenmärkte bescheiden, haben nur zu Transportzwecken eine Armee von über tausend Mann in Diensten und allein für den Transport der Blumen von den Farmen nach der Stadt werden alljährlich 200.000 Mark verausgabt. Die Weltweit bringt stets ein enormes Aufschneiden der Blumenpreise und die Preise für eine Rose steigen bisweilen bis zu 12, ja bis zu 15 Mark für die Blüte. In dieser Zeit sind die Gärten übrigens die teuersten Blumen; an zweiter Stelle stehen die American Beauty-Rosen. Der Durchschnittspreis für ein elegantes Bouquet zu solchen Gelegenheiten schwankt zwischen 120 und 200 Mark; so nicht selten werden für Brautbouquets und bei Blumenschmuck für Wägenbespannungen Beträge geopfert, die bis zu 200 Mark und selbst bis zu 400 Mark anwachsen.

Abonnement:
50 Pfennig monatlich.
Trägerlohn 10 Pfennig.
Durch die Post bezogen inkl. Post-
aufschlag M. 1.91 pro Quartal.
Telephon: Redaktion Nr. 377.

Mannheimer Journal

Inserate:
Die Kolonell-Beile . . . 25 Pf.
Auswärtige Inserate . 30
Die Reklame-Beile . . 1 Mark
Expediton Nr. 218.

Nr. 55. Mittwoch, den 27. März 1907. 117. Jahrgang.

Frühjahrs- Kontroll-Versammlungen 1907

im Landwehr-Bezirk Mannheim,
Bezirk des Hauptmeldeamts Mannheim,
für Mannheim-Stadt und die Stadtteile
Käferthal, Neckarau und Waldhof.

Zur Teilnahme sind verpflichtet:
Sämtliche Unteroffiziere, Mannschaften und Ersahreser-
visten der Jahressklassen 1894 bis 1906 mit Ausnahme
derjenigen der Jahressklassen 1894 und 1895, welche
bereits zur Landwehr II. Aufgebots übergeführt worden
sind und derjenigen der Jahressklasse 1895, welche in der
Zeit vom 1. April bis 30. September 1895 einge-
reihen sind.

Es haben zu erscheinen: I. In Mannheim

- Kaiser Wilhelm-Kaserne (Exerzierhaus) Eingang
durch das Tor der Hauptwache.
- Jahressklasse 1906 der Infanterie, Jahressklasse 1905
der Infanterie, Jahressklasse 1904 der Infanterie mit
den Anfangsbuchstaben A bis K
Dienstag, 2. April 1907, vormittags 9 Uhr.
 - Jahressklasse 1904 der Infanterie mit den Anfangs-
buchstaben L bis Z und die zur Disposition der Er-
satzbehörden entlassenen Mannschaften sämtlicher Waffen
Dienstag, 2. April 1907, vormittags 10 1/2 Uhr.
 - Jahressklasse 1903 der Infanterie mit den Anfangs-
buchstaben A bis K
Dienstag, 2. April 1907, nachmittags 2 Uhr.
 - Jahressklasse 1903 der Infanterie mit den Anfangs-
buchstaben L bis Z
Dienstag, 2. April 1907, nachmittags 3 1/2 Uhr.
 - Jahressklasse 1902 der Infanterie mit den Anfangs-
buchstaben A bis K
Mittwoch, 3. April 1907, vormittags 9 Uhr.
 - Jahressklasse 1902 der Infanterie mit den Anfangs-
buchstaben L bis Z
Mittwoch, 3. April 1907, vormittags 10 1/2 Uhr.
 - Jahressklasse 1901 der Infanterie mit den Anfangs-
buchstaben A bis K
Mittwoch, 3. April 1907, nachmittags 2 Uhr.
 - Jahressklasse 1901 der Infanterie mit den Anfangs-
buchstaben L bis Z
Mittwoch, 3. April 1907, nachmittags 3 1/2 Uhr.
 - Jahressklasse 1900 der Infanterie mit den Anfangs-
buchstaben A bis K
Donnerstag, 4. April 1907, vormittags 9 Uhr.
 - Jahressklasse 1900 der Infanterie mit den Anfangs-
buchstaben L bis Z
Donnerstag, 4. April 1907, vormittags 10 1/2 Uhr.
 - Jahressklasse 1899 der Infanterie mit den Anfangs-
buchstaben A bis K
Donnerstag, 4. April 1907, nachmittags 2 Uhr.
 - Jahressklasse 1899 der Infanterie mit den Anfangs-
buchstaben L bis Z
Donnerstag, 4. April 1907, nachmittags 3 1/2 Uhr.
 - Jahressklasse 1898 der Infanterie mit den Anfangs-
buchstaben A bis K
Freitag, 5. April 1907, vormittags 9 Uhr.
 - Jahressklasse 1898 der Infanterie mit den Anfangs-
buchstaben L bis Z
Freitag, 5. April 1907, vormittags 10 1/2 Uhr.
 - Jahressklasse 1897 der Infanterie mit den Anfangs-
buchstaben A bis K
Freitag, 5. April 1907, nachmittags 2 Uhr.
 - Jahressklasse 1897 der Infanterie mit den Anfangs-
buchstaben L bis Z
Freitag, 5. April 1907, nachmittags 3 1/2 Uhr.
 - Jahressklasse 1896 der Infanterie mit den Anfangs-
buchstaben A bis K
Samstag, 6. April 1907, vormittags 9 Uhr.
 - Jahressklasse 1896 der Infanterie mit den Anfangs-
buchstaben L bis Z
Samstag, 6. April 1907, vormittags 10 1/2 Uhr.
 - Jahressklasse 1895 der Infanterie mit den Anfangs-
buchstaben A bis K
Samstag, 6. April 1907, nachmittags 2 Uhr.
 - Jahressklasse 1895 der Infanterie mit den Anfangs-
buchstaben L bis Z
Samstag, 6. April 1907, nachmittags 3 1/2 Uhr.
 - Jahressklasse 1894 der Infanterie mit den Anfangs-
buchstaben A bis K
Montag, 8. April 1907, vormittags 9 Uhr.
 - Jahressklasse 1894 der Infanterie mit den Anfangs-
buchstaben L bis Z
Montag, 8. April 1907, vormittags 10 1/2 Uhr.

- Jahressklassen 1894 bis 1906 der Kavallerie
Montag, 8. April 1907, nachmittags 2 Uhr.
- Jahressklassen 1894 bis 1897 der Feldartillerie
Montag, 8. April 1907, nachmittags 3 1/2 Uhr.
- Jahressklassen 1898 bis 1901 der Feldartillerie
Dienstag, 9. April 1907, vormittags 9 Uhr.
- Jahressklassen 1902 bis 1906 der Feldartillerie
Jahressklassen 1894 bis 1906 der Jäger, Maschinen-
gewehrtruppen, Verkehrstruppen (Eisenbahn, Luft-
schiffer- und Telegrafentruppen) und des Veterinär per-
sonals (Zahn- und Fleischschneide, Untervereinäre)
Dienstag, 9. April 1907, vormittags 10 1/2 Uhr.
- Jahressklassen 1894 bis 1898 des Trains (einschließ-
lich derjenigen Kavalleristen, die zur Reserve des Trains ent-
lassen sind), der Krankenträger und Militärbäder
Dienstag, 9. April 1907, nachmittags 2 Uhr.
- Jahressklassen 1899 bis 1906 des Trains (einschließ-
lich derjenigen Kavalleristen, welche zur Reserve des Trains ent-
lassen sind), der Krankenträger und Militärbäder
Dienstag, 9. April 1907, nachmittags 3 1/2 Uhr.
- Jahressklassen 1894 bis 1906 der Mannschaften des
preussischen Gardekorps aller Waffen
Jahressklassen 1894 bis 1898 der Infanterie
Mittwoch, 10. April 1907, vormittags 9 Uhr.
- Jahressklassen 1899 bis 1906 der Infanterie
Mittwoch, 10. April 1907, vormittags 10 1/2 Uhr.
- Jahressklassen 1894 bis 1906 der Pioniere
Mittwoch, 10. April 1907, nachmittags 2 U. r.
- Jahressklassen 1894 bis 1906 der Marine und des
Sanitätspersonals
Mittwoch, 10. April 1907, nachmittags 3 1/2 Uhr.
- Jahressklassen 1894 bis 1906 der Zahlmeister-
Aspiranten, der Büchsenmachergehilfen, der Oefono-
mischandwerker und der Arbeitssoldaten
Donnerstag, 11. April 1907, vormittags 9 Uhr.
- Jahressklasse 1894 der Ersahreserve der Infanterie
(Geburtsjahr 1874)
Donnerstag, 11. April 1907, vormittags 10 1/2 Uhr.
- Jahressklasse 1895 der Ersahreserve der Infanterie
(Geburtsjahr 1875)
Donnerstag, 11. April 1907, nachmittags 2 Uhr.
- Jahressklasse 1896 der Ersahreserve der Infanterie
(Geburtsjahr 1876)
Donnerstag, 11. April 1907, nachmittags 3 1/2 Uhr.
- Jahressklasse 1897 der Ersahreserve der Infanterie
(Geburtsjahr 1877)
Freitag, 12. April 1907, vormittags 9 Uhr.
- Jahressklasse 1898 der Ersahreserve der Infanterie
(Geburtsjahr 1878)
Freitag, 12. April 1907, vormittags 10 1/2 Uhr.
- Jahressklasse 1899 der Ersahreserve der Infanterie
(Geburtsjahr 1879)
Freitag, 12. April 1907, nachmittags 2 Uhr.
- Jahressklasse 1900 der Ersahreserve der Infanterie
(Geburtsjahr 1880)
Freitag, 12. April 1907, nachmittags 3 1/2 Uhr.
- Jahressklasse 1901 der Ersahreserve der Infanterie
(Geburtsjahr 1881)
Samstag, 13. April 1907, vormittags 9 Uhr.
- Jahressklasse 1902 der Ersahreserve der Infanterie
(Geburtsjahr 1882)
Samstag, 13. April 1907, vormittags 10 1/2 Uhr.
- Jahressklasse 1903 der Ersahreserve der Infanterie
(Geburtsjahr 1883)
Samstag, 13. April 1907, nachmittags 2 Uhr.
- Jahressklasse 1904 der Ersahreserve der Infanterie
(Geburtsjahr 1884)
Jahressklasse 1905 der Ersahreserve der Infanterie
(Geburtsjahr 1885)
Jahressklasse 1906 der Ersahreserve der Infanterie
(Geburtsjahr 1886)
Samstag, 13. April 1907, nachmittags 3 1/2 Uhr.
- Jahressklassen 1894 bis 1906 der Ersahreserve der
Feldartillerie
Montag, 15. April 1907, vormittags 9 Uhr.
- Jahressklassen 1894 bis 1906 der Ersahreserve der
Infanterie und Pioniere
Montag, 15. April 1907, vormittags 10 1/2 Uhr.
- Jahressklassen 1894 bis 1906 der Ersahreserve der
Marine und des Trains
Montag, 15. April 1907, nachmittags 2 Uhr.
- Jahressklassen 1894 bis 1906 der Ersahreserve des
Sanitätspersonals
Montag, 15. April 1907, nachmittags 3 1/2 Uhr.
- Jahressklassen 1894 bis 1906 der Ersahreserve der
Jäger, Oefonomischandwerker und Telegraphen-
truppen
Dienstag, 16. April 1907, vormittags 9 Uhr.

II. Im Stadtteil Käferthal
(Platz vor der evangelischen Kirche).
Jahressklassen 1894 bis 1906 der Infanterie von
Käferthal
Dienstag, 16. April 1907, vormittags 11 Uhr.

Jahressklassen 1894 bis 1906 aller übrigen Waffen
von Käferthal
Jahressklassen 1894 bis 1906 der Ersahreserve aller
Waffen von Käferthal und alle zur Disposition
der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften von
Käferthal
Dienstag, 16. April 1907, nachmittags 3 Uhr.

III. Im Stadtteil Neckarau (Marktplatz).
Jahressklassen 1894 bis 1898 der Infanterie von
Neckarau
Mittwoch, 17. April 1907, vormittags 9 Uhr.

Jahressklassen 1899 bis 1906 der Infanterie von
Neckarau
Mittwoch, 17. April 1907, vormittags 10 1/2 Uhr.

Jahressklassen 1894 bis 1906 aller übrigen Waffen
von Neckarau
Mittwoch, 17. April 1907, nachmittags 2 Uhr.

Jahressklassen 1894 bis 1906 der Ersahreserve aller
Waffen von Neckarau und alle zur Disposition
der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften von
Neckarau
Mittwoch, 17. März 1907, nachmittags 3 1/2 Uhr.

IV. Im Stadtteil Waldhof (Platz vor der
Spiegelfabrik).
Jahressklassen 1894 bis 1906 der Infanterie von
Waldhof, Ugelhof und Kleinberg
Donnerstag, 18. April 1907, vormittags 9 Uhr.

Jahressklassen 1894 bis 1906 aller übrigen Waffen
Jahressklassen 1. 94 bis 1906 der Ersahreserve aller
Waffen und alle zur Disposition der Ersatzbehörden
entlassenen Mannschaften von Waldhof, Ugelhof und
Kleinberg
Donnerstag, 18. April 1907, vormittags 11 Uhr.

Militär-, Ersahreserve-Pässe und Kriegsbeordnungen
sind mitzubringen.
Die Jahressklassen jeden Mannes befindet sich auf der
Vorderseite des Militärs, bezw. Ersahreservepasses ver-
zeichnet.
Unentschuldigtes Fehlen und Erscheinen zu einer unrich-
tigen Kontroll-Versammlung werden bestraft.
Bezirks-Kommando Mannheim.
Nr. 779 M. Vorstehende Bekanntmachung bringen wir
hiermit zur öffentlichen Kenntnis.
Mannheim, den 21. März 1907.
Großherzogliches Bezirksamt.
Capelleldeimer.

Bekanntmachung.
Nr. 4735. Wegen Umzugs der Städt. Sparkasse in ihre
neuen Diensträume sind die letzter von ihr benutzten Räume
im Gebäude der Venus-Weis-Gaus-Sittung, VII. P. 1, Nr.
11 hier, auf Wunsch auf längere Jahre anderweit zu ver-
mieten. Die Räume, bestehend aus einem großen Saal-
zimmer mit abgetheiltem Vorraum für das Publikum,
einem Vorzimmer, einem Feuer- und einbruchsfestem
Keller und einem Besprechungszimmer, sind central gelegen
und wären besonders für größere Bank-, Kassen-, Ver-
sicherungs- oder ähnliche Geschäfte mit regem Verkehr des
Publikums, sind aber auch für andere Geschäfte geeignet.
Auf Wunsch könnte auch die vorhandene ganze Schalter- und
Bureau-Einrichtung oder einzelne Teile derselben laufweise
mit abgegeben werden.
80 000/907
Die Verhütung der Räume kann jederzeit erfolgen.
Nähere Auskunft erteilt die Direktion der Städt. Sparkasse,
an welche auch etwaige Mietanträge mit Preisangeboten
zu richten sind.
Mannheim, 22. Oktober 1906.
Städtische Sparkasse:
Schweizer.

Ostdeutsch-Südwestdeutschen Güterverkehrs.
Am 1. April 1907 wird der Ostdeutsch-Südwestdeutsche
Gütertarif eingeführt. Er besteht aus 4 Tarifbesten, von
denen Best 1 für den Verkehr mit Baden, Best 2 mit der
Pfalz, Best 3 mit den Reichseisenbahnen und Best 4 mit
Württemberg einerseits und Stationen der Eisenbahndirektionen
beider Westfalen, Preussisch-Danisch, Raltowitz, Königberg i. Pr.,
Boien und Sibirien (preussisch-berlische Tarifgruppe, I. östliches
Gebiet) sowie der anschließenden Privatbahnen andererseits gilt.
In den neuen Tarif (Verkehr mit Baden) sind dem
heutigen Verkehrsbedürfnis entsprechend eine Anzahl weitere
Verbindungen aufgenommen worden. Er enthält neben
vielseitigen Ermäßigungen auch einzelne nachträgliche Erhöhungen
der Kilometer und Frachtsätze. Einen ersatzgebenden Bestand-
teil des neuen Tarifs bildet das „Gemeinsame Best für den
Wechselseitigen deutschen Radweg untereinander (Nr. 200), auf
das in den Tarifbesten Bezug genommen ist.
Zu gleichem Zeitpunkt treten außer Kraft:
1. der Ost-Mittel-Südwestdeutsche Verbandsgütertarif,
Teil II, vom 1. Mai 1897;
2. der Ost-Mittel-Südwestdeutsche Verbandsgütertarif,
Teil II, Seite 2-4, vom 1. Mai 1897, soweit dieselben
die preussisch-berlische Tarifgruppe I und die anschließenden
Privatbahnen umfassen;
3. der Sächsisch-Südwestdeutsche Verbandsgütertarif, Teil II,
Seite 1 vom 1. Juli 1905 hinsichtlich der Entfernungen
und Frachtsätze für die preussisch-sächsische Gemeinshaft-
schaft Ostlitz.
Exemplare des Tarifbestes 1 können durch die beteiligten
Dienststellen käuflich bezogen werden. Nähere Auskunft ertei-
len diese sowie unser Verkehrs-Bureau.
70998
Karlsruhe, den 24. März 1907.
Gr. Generaldirektion der Staatseisenbahnen.

Adung.
Nr. 3777. Ludwig Viel-
meier, geboren am 28. August
1852 in Wünnen, Reiner,
zuletzt wohnhaft in Mann-
heim, J. 1, 8, L. St. unbekannt
wo, wird beauftragt, dass er
als beauftragter Reservist ohne
Erlaubnis ausgewandert ist.
Uebertretung gegen § 300
Bff. 3. N.-St.-G.-B.
Derselbe wird auf Anord-
nung des Großh. Amtsgerichts
— Nr. 9 — hier selbst auf:
Samstag, 22. Juni 1907
vormittags 9 Uhr
vor das Gr. Schöffengericht
hier zur Hauptverhandlung
geladen.
Bei unentschuldigtem Aus-
bleiben wird derselbe auf Grund
der nach § 472 Abs. 2 u. 3
St.-P.-Ord. von dem Bezirks-
kommando hier ausgesprochenen
Erklärung vom 27. Dezember
1906 verurteilt werden.
Mannheim, 22. März 1907.
Der Gerichtsschreiber
Gr. Amtsgerichts Nr. 9
Grabenstein. 10108

Bekanntmachung.
Nr. 2882 I. Die Hand-
werkmeister und Geschäfts-
leute werden in ihrem In-
teresse darauf aufmerksam ge-
macht, dass Anträge auf Ab-
schlagszahlungen für geleistete
Arbeiten, welche an einem
bestimmten Tage zur Auszah-
lung kommen sollen, minde-
stens 10 Tage vor diesem Ter-
min bei dem betreffenden
Bankamt zu stellen sind, wenn
auf rechtzeitige Auszahlung
mit Sicherheit gerechnet wer-
den soll.
80000/785
Mannheim, 28. August 1906.
Bürgermeisteramt:
Ritter. Stab.

Bekanntmachung.
Nr. 10171 I. Wir bringen
hiermit zur Kenntnis der
Bürgergenossenschaft in
Käferthal, dass die Abgabe von
ihren bestimmungsgemäß
tünstlich nur an solche Genoss-
berechtigte erfolgen kann, welche
auf den Bezug derselben ihres
Bestandes wegen angewiesen
sind.
Die Bitte der Berechtigten
liegt auf dem Gemein-
de-Sekretariat Käferthal bis zum
4. April 1907 auf und wollen
sich diejenigen Genossberech-
tigten, welche in diesem Aus-
weise zugewiesen werden kann
und solche wünschen bis zu
diesem Termin beim Gemein-
de-Sekretariat zur Vorweisung
melden.
Spätere Anmeldungen kön-
nen keine Berücksichtigung mehr
finden.
80000/787
Mannheim, 18. März 1907.

Kommission
für Fahr- und Güterverwaltung.
Richter.
Gen-Lieferung.
Auf dem Submissionsweg ver-
geben wir ganz oder geteilt
1000 Zentner prima südes
Weizen und
2000 Ztr. Pa. Blauweizen
Lieferbar franco Weizenlager.
Bei der Berechnung wird das
an unserer Waage ermittelte
Gewicht zu Grunde gelegt. Es
muss nur prima untergeordnetes
Weizen sein von höherer Sorte und
nachdem tagelangen Ware ange-
nommen. Entfernungen oder Lade-
arbeiten, welche den Bedingungen
nicht entsprechen, werden unan-
genommene. Keine der letzten drei
nach Umlauf von 10 Tagen, von
Eröffnungstage an gerechnet, mit
gewählten außer Kraft.
Schriftliche Angebote auf obige
Erteilung sind bis
Dienstag, 2. April 1907,
vormittags 11 Uhr,
bereits und mit der Auf-
nahme „Gen-Lieferung“ versehen, bei
unserem Sekretariat zu geben, in
welchem Zeitpunkt die Er-
öffnung derselben in Gegenwart
der erschienenen Submittenten
erfolgt. Die Submittenten sind
zu dieser Zeit vorzubereiten. Regen-
beden erfolgt auf Wunsch und
Vertrag des Interessenten.
Mannheim, 19. März 1907.
Städtische
Fahr- u. Güterverwaltung
Krebs.

Monogramme und Kunst-Stickeren
Zeichen-Atelier
Wilh. Hauke, S. 2, 2.
Telephon 2804.

Planos Demmer Planos

11. Anzahl. — Diskr. Abzahlung
Ludwigsstr. 12, 13, 14
Luisenstrasse 4, Rheinbrücke.

SCHABLONEN

Viel mehr als bisher
in jeder Haushaltung
sind die Schablone
die Zeit sparen
und die Arbeit erleichtern

Dreisteg's Kastaniengelst.

480-100
Ludwigsstr. 12, 13, 14
Luisenstrasse 4, Rheinbrücke.

Prachtwäsche gibt

Wöllner

das Pfund 25 Pf.

Türen

in allen Größen
u. Beschaffenheiten
Anfertigung
u. Aufstellung
u. Herabnahme
arbeiten zu den
besten Preisen.

W. Körber
Heidelberg
Tel. 2279. L. 4. 5

**Wer sich für
vorteilhaftesten
Bezug guter, solider
Wagen u. Pferddecken
aller Arten in garan-
tierten Qualitäten
interessiert, vor-
lange Offert.
von
Heidelberger Sackfabrik
Schaefer & Ziegler
Deckenfabrik
Heidelberg
Baden.**

**Luhns
wäscht
am besten**

**Apotheker Lutz
Hullattich - Bonbons**

das Beste gegen
Kupfer, Bitterkeit etc.

**Kauf- u. Versandhaus
„Zur Gesundheit“**
F 7, 18, Heidelbergerstr. 48008

Joh. M. Dieb 05, 29

Tapetiergeschäft

ausführt sich im Quartieren
von Malereien und Vertikal-
malereien aller Art in und außer
dem Hause bei billiger Be-
rechnung. Offerten liefern neue
Papieren in Lese-
Bücher, Tafel u. Regale,
sowie Vertikal- u. Divans
unter Garantie gut. Färbung
und fester Arbeit bei aus-
nahm. billigen Preisen. 48008

Jedes
Fahrrad
jede
Nähmaschine
jede
Strickmaschine
jede
Schreibmaschine

word fabrik und Qualität
erprobt. 48001

Hugo Sieber

Mechaniker.
Neckarau:
Rathausstr. 21. Tel. 3492.
Mannheim:
0 5, 1. Teleph. 2570.

Pesach

empfehle meine anerkannt besten **Sackwa- en, als
Zwieback, Torten, Bisquit u. Konfekt aller Art.**
Hermann Westheimer, Conditorei
Teleph 1071. Mannheim. G 2, 11.
Haltestelle der Elektrischen Strassenbahn. 70651

Früher mußte man die Vanille-Schoten auslöchen,
heute spart man Zeit und Geld und verwendet nur

**Dr. Oetker's
Vanillin-Zucker.**

Bleibt verdaulich und modifizierend
sind die Oetker'schen.

Was ist SEMOL?

Beste Fleischersatz, ergibt vorzügliche Brat- und andere
Speisen mit 80% Nährwert und 22% Eiweiß.

Semol ist ein reines Pflanzenprodukt ohne jede
chemische Beimischung, sehr nahrhaft,
schmackhaft und billig. Paket à 50 Pfennig ergibt
à 8 Portionen. Zu haben in Kolonialwarengeschäften.
9784

Semolfabrik Heid Iberg.

**Ein
kleines
kann mit**

Parkett-Rose

Nass wischbare Bodenwischer

auf Parkett, linoleum u gestrichenen Böden
nach Gebrauchsanweisung mühelos
Hochglanz ohne Glätte erzielen.
Feuchtes Aufwischen möglich, ohne
Flecken zu hinterlassen, geruchlos.

Zu haben in den einschlägigen Geschäften; wo
nicht, beliebe man sich an: **W. Gehrung,**
Collinstr. 8, zu wenden. 6518

Blendend weiße Wäsche
(Hotel- und Privat-Wäsche)

liefert bei größter Schonung die mit allen Hilfsmitteln
der modernen Technik aufgeschaltete

Dampfwasch- u. Bleich-Anstalt Hochenheim.

Aufträge nimmt unsere Annahmestelle
L 12, 16 Telephone No. 1788 L 12, 16
(Grüter 897)

Die Wäsche wird abgeholt und franko Haus geliefert.

„Momentsfeueranzünder.“

D. R. G. B.

Praktisch! Deintlich! Billig!

Pro Bändel à 9 Stück 20 Pfg. Von 30 Bändel ab frei ins Haus

Momentsfeueranzünder-Fabrik, Wallstadtstr. 62.

Reichhaltiges Lager in Uhren u. Goldwaren
in nur guten Qualitäten zu
billigsten Preisen.

August Wunder

Uhrmacher Leopoldstr. D 4. 16.

Glashütter Uhren

von A. Lange & Söhne u. Uhrenfabrik „Jules“

Eligene solide Reparaturwerkstätte.

Schmerzlos! Keine Narben!

Frau Louise Maier,
Q 1, 20, neben Laudauer,
Spezialistin für Haarentfernung
entfernt

Gesichtshaare, Warzen, Leberflecken

vollständig mittels Elektrolyse unter Garantie des Nichtwieder-
kommens. Elektr. Massage gegen Ranzeln und unregelm. Teint
System nach Dr. Cussen. 6801

**PATENT-ANWALTS-
BUREAU**

C. KLEVER KARLSRUHE.
Tel. 1003. Kriegerstr. 77. (BADEN)

**Special-Plissé-
Geschäft.**
Anfertigung von Röcken,
Unterröcken, Volants
Ernst Levi
N 4, 7, 4-588 N 4, 7.

Butter

feinste Centrifugen
in 1/2-Pfd.-Stücken
per Pfund Mk. 1.30
5 Pfund à Mk. 1.22

**Frische Süssrahm-
Schweizer Butter**
per Pfund Mk. 1.10.

**Mannheimer
Eiergrosshandlung**
D 1, 1, verfahr. Kan. Ltr.

Hygien. Bedarfsartikel
bester Qualität und
Präp. katzenelle
gegen Rheumatismus
Adonia-Drogerie
U. S. Brodelstr.
Apotheker H. Müller.

Unterricht.

Institut Sigmund
A 1, 9 Mannheim A 1, 9

In günstigster Lage, gegen-
über dem Grossh. Schloss, 7
Klassen, besteht seit 1894.
Kleine Klassen indiv. Behandlg.
20 Lehrer, 10 Schüler. 88-4
18-8 bestanden 27 Schüler das
König-Frw.-Prüfung
u. Examen, Vorzüge Erfolge
im 14 Jahre - Prosp. u. Ref.
gratis durch die Direktion.

English Lessons

Mrs. Cecile Cleasby
Engländerin (gehr. Lehrerin)
F 3, 2a, III. 47-77
Telephon 3608.

Unterricht

1. Nachhilfe für Schüler höherer
Schuljahre,
2. Vorbereitung für Prüfungen.
N.B. Es wird nicht nur auf ge-
bürgere Schulaufgaben, sondern auch
auf die Prüfung Wert gelegt.
Offerten unter Nr. 47119 an
die Expedition dieses Blattes.

English Lessons
Specialty: 5-564
Commercial/Correspondence.
J. M. Ellwood, E 1, 8.

Handels-Kurse
von 65070

Vine. Stock
Mannheim, P. 1, 3,
1. Etage,
Telephon No. 1792.

Ludwigshafen,
Kaiser-Wilhelmstr. 25, 1. Etage
Telephon No. 900.

Reichhaltiges Lager in Uhren u. Goldwaren
in nur guten Qualitäten zu
billigsten Preisen.

August Wunder

Uhrmacher Leopoldstr. D 4. 16.

Glashütter Uhren

von A. Lange & Söhne u. Uhrenfabrik „Jules“

Eligene solide Reparaturwerkstätte.

Schmerzlos! Keine Narben!

Frau Louise Maier,
Q 1, 20, neben Laudauer,
Spezialistin für Haarentfernung
entfernt

Gesichtshaare, Warzen, Leberflecken

vollständig mittels Elektrolyse unter Garantie des Nichtwieder-
kommens. Elektr. Massage gegen Ranzeln und unregelm. Teint
System nach Dr. Cussen. 6801

Zur Buherei vergessen Sie nicht

meine Ia. Fussbodenlacke u. Ia.
Parkett- u. Linoleumwische,
solche meinen Ia. Metallputz
Steinolin.
Carl Steiner, Mannheim, 4 B, 3, Telefon 1053.

Vorsicht!

Möbel für 98 Mk., Anzahlung 8 Mk., wöchentlich 1 Mk.
" 195 " " 18 " " 3
" 298 " " 27 " " 2.50

Herren- u. Damengarderobe

Wenden Sie sich nur an das weitaus grösste Möbel-Anstellgeschäft

N. Fuchs
Mannheim, D 5, 7 I, II, III, IV.
Augen auf!

**Hygienische
Haarpflege,
Kopfwaschen**

mit Anwendung von Tee,
Teer oder Kamillen,
Shampooing,
Haartrocknen mit dem
Patent-Warmluft-
Trockenapparat.

Anfertigung aller modernen Haararbeiten in
feinster Ausführung. 70846

Emil Schröder, E 3, 15
Parfumerie u. Toilettegegenstände. Tel. 3017.

Friedr. Platz

Ältestes Optisches Spezial-Geschäft am Platze.
Kaufhaus N 1
gegenüber der Reichsbank.

Grosse Auswahl in allen Optischen Artikeln.
Barometer, Thermometer, Operngläser, Feldstecher etc.
aus nur I. prima Fabriken. 68286/1

Aufgesprungene Hände
beseligt schnell u. sicher mein
Bella-Pella. A. Bieger N 13

Nachahmungen
meiner seit 1870 eingeführten
Reismehlseife

weise man mit Bestimmtheit zurück.
Jedes Stück trägt deutlich die Aufschrift
E 1, 16, Otto Hess U. 1, 3,
1. Stok. Laden.

Für Kinder u. Damen mit sehr zarter Haut
ist meine
überfettete venezianische Gelseife die beste.
Jedes Stück meiner Seife trägt den Namen Otto Hess.

**Elektrische
4 Zellen-Bäder**

System **Dr. Schneec, Karlsbad.**

Nach den neuen wissenschaftl. Gutachten von **Dr. Kossa,**
Dr. von Korden, Dr. Ruffen, ist die Dr. Stilling'sche
durch die Behandlung der Elektr. 4 Zellen-Bäder u. ständige
Nahrung bei Herz und Nervenleiden, Kopfweh,
Schlaflosigkeit, Anginalschmerz, Ischias, Neuritis, Onkose,
Neuralgien, Schwindel, Taub- u. Sehstörungen,
Diabetes (Zuckerkrankh.), Rheumatismus, Muskelwunde
Blasenstörungen, Stuhlverstopfung etc. ergriff.

Höhere Auskunft erteilt:
Direkt. Sch. Schäfer, Lichtheil-Anstalt „Elektron“
Mannheim, N 3, 3, 1. Etage.
Öffnet von 9 Uhr morgens bis 9 Uhr
abends, Sonntag von 9-1 Uhr.
7jährige Praxis in Mannheim.

Weltberühmter Naturschatz

Püllna Bitterwasser
Natürliches
bestes mildes
Abführmittel

Verdauung fördernd, Appetit stärkeud, Blut reinigend.
In allen Apotheken und Drogegeschäften zu haben.
Hauptniederlage bei: 70849
Peter Rixius Mineralwassergrühd. Ludwigshafen a. Rh.

Vermischtes

36 Jahre den Arzminat-
beamten dient der Herr
mit War, no meist Rindfleisch
wegen den gross Ansehen zu
nehmen. 3688
Frau Berger, Contorbill. 48. V.

Verirte nicht

begor ab. befreit. Person in
Begriff auf Vermögen, Ruf,
Beleben etc. genau inform.
find. — Discret. Anfänge
über Alles gibt unerschütterl. an
allen Orten die
"Bel-Amantel" "Gleis" 6878
Hamburg 94, Albrecht Dürer-
platz 9.

**Israelitisches
Krankenschwesternheim**

37. II. Fernsprecher 3876.
Pflegen u. Ambulan-
dienste bei Kranken jeder
Konfession. 6859
Armenpflege unentgeltlich.

Stattener

Garten- u. Feldfrucht
Handel u. Wählhan,
Cönradstr. 10. 6011

Dienstmädchen-Kleider

für u. fertig billigt bei 6001
Ludwig Feist, F 2, 8.

Umsätze befragt billigt.

1848, 18, 10/11, 1, 1, 1, 1, 1, 1

Geldverkehr.

I. Hypotheken

II. Hypotheken
Restkaufschillinge
vermittelt jederzeit 6011

Egon Schwartz
F 6, 21 Friedrichstr.
Telefon 1731.

Hypothek.

Bei ein Haus in bester Lage der
Stadt werden per 1. Juli 1907
sämtl. Hyp. 8000.— an jährl.
Erlöse gerät. Nur diese Hypo-
thek unter Nr. 47051 a. h. Hypo-
thek an freier Stelle.

per 1. Juli 1907 eine 1.
Hypothek im Betrage von
200.000 zu 4 Proz. u. 3.
Proz. der Schätzung, prima
Stadtlage gerät.
Bett. Offerten unter F.
47050 an die Exp. ds. Bl.

Hypotheken

an 1. u. 2. Stelle vermittelt zu
billigsten Konditionen.

Restkaufschillinge
plaziert jederzeit 2800

Hugo Schwartz
N 7, 13 Mannheim
Telefon 3478.
Bankvertretung für Hypotheken.

Ankauf.

Die vorige Nacht

hat mancher nicht daran gedacht

Jch habe infolge dringende
den Bedarf: 48598

Hier getragene Herren-
und Damenkleider, Milli-
tär- u. Beamtenuniform-
u. Schuhwaren, Möbel,
Sitten Gold, Silber, Zref-
fen, Antiquitäten, etc. etc.
Habe und für alle Jahre
gebriffe per Jahr 2000 Pfg.
Kommt man an demselben
Habe einen erhöhten Erfolg. 3 20

Möbel, ganze Haushaltungen
samt National, Cohen, Pi, 2, 1885

Walauf von Pumpen und
Walauf Ketten bei 42215
Frau Zimmermann, Q 4, 6.

Wandischeine

best in höchsten Preisen 44921
Fritz Best, P 5, 4.

Hauptpapier zum Gewinne
bei Gewinnen, alle Metall,
alle Stahl, Eisen u. Pumpen samt
S. Knicker, Toblerstr. 10. 4212

Gebr. Wödel, Schme, Neider
samt und wertvoll 68179
Höfer, G 5, 10.

**Retros. Kletter u. Stiefel samt u.
verkauft 41874**

Georg Dambach, S 2, 12

Weltberühmter Naturschatz

Püllna Bitterwasser
Natürliches
bestes mildes
Abführmittel

Verdauung fördernd, Appetit stärkeud, Blut reinigend.
In allen Apotheken und Drogegeschäften zu haben.
Hauptniederlage bei: 70849
Peter Rixius Mineralwassergrühd. Ludwigshafen a. Rh.

Unsere **Modellhut-Ausstellung**
ist eröffnet und laden zu deren Besuch
ergebenst ein
Geschwister Schrag N 3, 718
Ecke der Kunststrasse. 70793

Mannheimer Jubiläums-Cigarre Friedrichsburg



Beste 10 Pfennig-Cigarre

Nur echt mit diesem Namen!
Zu haben in allen Spezial-Geschäften

Wöchnerinnen
angehende — kaufen
alle erforderlichen Ar-
tikel als: Verbandswatte,
Gummil, Bettelagen,
Gesundheits- und Kran-
kenpflege bei **stugo Zippel, N 3, 5, Mannheim.**
Orthopädische Apparate. — Telefon No. 2483.
Elektrischer Betrieb für Schleiferei. — Damen- und Herren-Bediennn.
70717

Vilfen-Karten liefert in geschmack-
voller Ausführung
Dr. S. Baas Buchdruckerei & m. b. S.

Telephon 2188.
Wilh. Dönig * P 7, 15 Heidelbergerstr.
Billigste Preise.
Grosse Auswahl **Möbel-Geschäft • Braut-Ausstattungen** in allen Franko-Lieferung.
Gediegene Arbeit **Preislisten**
Sohn: am 25. März. **Baumverleih** in Wöhringen-Laden P 2, 8/9 zu reduzierten Preisen. **8888** Schluss am 25. März.

Zu verkaufen.

Villa in Heidelberg
Hohelohestraße, n. 12. 4 km.,
großer Garten, sehr schön,
zu verkaufen od. zu vermieten.
Näher bei **Weber, Heidelberg.**
Bergheimerstr. 73, III. 46432

Zu verkaufen!
Villa mit 8 gut
ausgestatteten
Wohnräumen, 200 qm.
Dinerzimmer, 46418
Waldstr. 111, Heidelberg-Hoheloh.

Friedrichsfeld.
Zu verkaufen: ein schön,
neues Wohn-, auch d. Winter-
Gartenhaus, 3 1/2 Zimmer, 1
Küche, 1 Bad, 1 Garten etc.
Näher bei **Ph. J. Schmitt,**
Schwabenstr. 47099

Baugeländchaft Hohenbuch
bei Heidelberg
verkauft billig. Preisliste
18—28 Mk. 46019

In einem gewerblichen
Anschlussgebäude ist ein
an der Hauptstraße gelegenes,
weichbödiges

Wohnhaus
mit großen Nebengebäuden
passend für jedes Geschäft,
namentlich Colonialwaren ge-
eignet, zu verkaufen, eventl.
zu vermieten. Darin wurde bis
jetzt Papierfabrikbetrieb,
die aber verlegt werden soll.
Offert nur von Selbstkäufern
unter Nr. M. 47282 an die
Expedition ds. Bl. erbeten.

Friseurgeschäft
am Hauptbahnhof, sofort billig zu
verkauft. Nr. 1. d. Str. 5. 47136

Großer Vogelkäfig, 2 Zeyppische
Vögel zu verkaufen. 3539
Klostergartenstraße 22.

Mehrere Gastluster
für den Handel billig zu ver-
kaufen. 47257
Klosterstr. D. 16.

Fahrrad.
ein. Fahrrad, höchstes Durchn.
modell, ganz neu, preiswert zu
verkaufen. — Zu erfragen
Schwabenstr. 20, I. Et. 47267

Vertragene, gut erhaltene
Gartenfelder billig zu ver-
kaufen. 47267
Klosterstr. in der Expedition.

Ein mod. Süd-Nachzug mit 10
Kilogramm, günstig zu verkaufen.
4622
N. 3, 4, 1.

Planos
Crescendo, Abzählung,
Demmer 2. Händl. 47267
Klosterstr. 6

Zwei neue Fahrräder
davon eins noch neu, sehr
billig zu verkaufen. Näheres
Klosterstr. 26, 2. Et. 47281

Gebrauchter, gut erhaltener
Kassenschränk
billig zu verkaufen. 48700
Klosterstr. O 8, 5, Hinterh.

Schnitz- u. Laubsägeholz
44993
T 4, 22.

Gebrauchter, gut erhaltener
Kassenschränk
am Hauptbahnhof, billig zu ver-
kaufen. Näheres am Str. 47172
in allen Preislagen. 4899
Klosterstr. 20, Schwabenstr. 97.

Divans (neue)
als Spezialität von 30 Mark in
allen Preislagen. 4899
Klosterstr. 20, Schwabenstr. 97.

Villa Cleß
Carolastraße Nr. 5
mit großer Garten, Flächeninhalt ca. 900 qm., geeignet
für 1-2 Familien zu verkaufen.
Näher durch den Beauftragten
Agent J. J. J. J.
Klosterstr. 7, Telefon 878.
70880

Jubiläums Schirm
Mannheim 1907
Ia. Halbseide mit Aristokratengestell
7.50 Mk.
Alleinverkauf der
Berliner Schirm-Industrie
Max Lichtenstein
Planken == D 3, 8 == Planken
Wohlfeile **1 45 1 95 2 45 2 90 3 75** etc
Reparaturen und Bezüge schnell und billig
Spazierstöcke
enorme Auswahl **spottbillig**

Pohlschröder
Geldschränke
Tresoranlagen
solidester Konstruktion.
Vollständige Garantie gegen
Feuer und Einbruch.
100fach glänzend bewährt
liefert sehr preiswert
V. Corell, Mannheim
Tel. 3481. — P 6, 20.

Frankl & Kirchner
P 7, 24. Telefon 214 P 7, 24.
Elektrische Licht- u. Kraft-Anlagen,
Betriebsmaterialien, Sparglühlampen,
Bogenlampen-Kohlen,
Reparaturwerkstätte
für Dynamos, Motoren, Apparate und
Bogenlampen; Aufarbeitung und Um-
änderung von Beleuchtungskörpern für
elektr. Beleuchtung. 67083
Elektrische Heizapparate.

Gelegenheitskauf!
Sorgfältiger Cognac
sehr mild und essigfrei,
die Flasche M. 1.40,
Alter Medizinal-Cognac
für Kranke und Kranke
die Flasche M. 1.90,
W. Jäger, O 7, 25.

Gut erhaltene
Gesbadeeinrichtung
billig zu verkaufen.
Klosterstr. 7, 1. Et., Baden.

Blumenkästen
1. Balkon n. Stiegenhaus versch.
Näher bei **Dr. D. J. J. J.**
Klosterstr. 7, 1. Et., Baden.

Bade-Einrichtungen
neue und gezeichnete Auf- und
Abwasserleitungen, Badewannen
für Bad- und Kucheneinrichtung billig
angegeben. 47223, 47227

Billige Divans
in großer Auswahl in billigen
Preisen von 30 Mark an,
ausgezeichnet.
J 5, 10. J 5, 10.

Wunderschöne, gute Federbetten,
1 Paar Stoves, 1 Decke für 2
Personen, Näher bei **Dr. D. J. J. J.**
Klosterstr. 7, 1. Et., Baden.

1 Paar. Koffer im Glas und
schön, neu, billig zu ver-
kaufen. 47223, 47227

1 Paar. Koffer im Glas und
schön, neu, billig zu ver-
kaufen. 47223, 47227

1 Paar. Koffer im Glas und
schön, neu, billig zu ver-
kaufen. 47223, 47227

1 Paar. Koffer im Glas und
schön, neu, billig zu ver-
kaufen. 47223, 47227

1 Paar. Koffer im Glas und
schön, neu, billig zu ver-
kaufen. 47223, 47227

1 Paar. Koffer im Glas und
schön, neu, billig zu ver-
kaufen. 47223, 47227

1 Paar. Koffer im Glas und
schön, neu, billig zu ver-
kaufen. 47223, 47227

1 Paar. Koffer im Glas und
schön, neu, billig zu ver-
kaufen. 47223, 47227

1 Paar. Koffer im Glas und
schön, neu, billig zu ver-
kaufen. 47223, 47227

1 Paar. Koffer im Glas und
schön, neu, billig zu ver-
kaufen. 47223, 47227

1 Paar. Koffer im Glas und
schön, neu, billig zu ver-
kaufen. 47223, 47227

1 Paar. Koffer im Glas und
schön, neu, billig zu ver-
kaufen. 47223, 47227

1 Paar. Koffer im Glas und
schön, neu, billig zu ver-
kaufen. 47223, 47227

1 Paar. Koffer im Glas und
schön, neu, billig zu ver-
kaufen. 47223, 47227

1 Paar. Koffer im Glas und
schön, neu, billig zu ver-
kaufen. 47223, 47227

1 Paar. Koffer im Glas und
schön, neu, billig zu ver-
kaufen. 47223, 47227

1 Paar. Koffer im Glas und
schön, neu, billig zu ver-
kaufen. 47223, 47227

1 Paar. Koffer im Glas und
schön, neu, billig zu ver-
kaufen. 47223, 47227

1 Paar. Koffer im Glas und
schön, neu, billig zu ver-
kaufen. 47223, 47227

Billige
Bezugsquelle
für gute
Herrenstoffe
August Weiss
E 1, 10
Marktstrasse.
47034

Spezialität:
Moderner Küchenmöbel
hochmännliche Arbeit. Solide Preise.
15, 20 **Emil Apfel, Schreinerstr. 15, 20**
Ausstellung in der Gewerbestadt.

Kopfwaschen und
Haarpflege für Damen u. Kinder.
Kopfmassage.
Zum Waschen der Haare verwen-
de ich meine vorzügliche **Elgelb**
Shampoo und **Teeshampoo**.
Teeshampoo eignet sich besonders
zum Waschen der **blonden Haare**.
Wurde die **Wurde** der
Haare **Kopfmassage**. Ein Ver-
such überzeugt. **Kiss** **Damen**
empfiehlt sie der **Damen**.
L. Moderner Damen-Prisier-Salon
Planken D 3, 8, eine Treppe.
Tel. 3868
6837

Wer bezahlt die höchsten Preise?
für alle Eisen- und stählernen
Kunden, **Reinigungsarbeiten**
und alle Arten **Papier** unter
Garantie des **Besten**.
Jedes **Quantum** wird auf Wunsch abgeliefert.
Verbindungen per **Post** werden prompt erledigt.
Tel. 3536. **H. Meisel** H 3, 7.

Mannheimer Spiegel- u. Bilderrahmenfabrik
Christian Buck
Tel. 2390 — T 2, 1 — Tel. 2390
Zum Umzuge empfehle
Fenstergalerien — Spiegel
— Einrahmungen —
Neuvergolden von Rahmen.
Reinigen von Bildern.

Musterzimmer-Ausstellung
70598 insbesondere preiswürdig:
Grosse Anzahl moderne Salons,
Speise- u. Wohnzimmer.
Ferner in unübertroffener Auswahl:
Schlafzimmer und Küchen.
— Reelle Bedienung.
W. Landes Söhne, Mannheim, Q 5, 4
Tel. 1163 — Möbel-fabrik. — Tel. 1163.

Gaslustres
jeder Art in nur moderner
Ausführung zu haben. Da die Aus-
stellungen-Näher mit abgeben für
andere Zwecke gebraucht werden,
zu **Erstpreis** ab-
zugeben. 47162
B 5, 20, 2. Stock.

Gerüstholz!
Einige hundert Stück,
ausgezeichnete Qualität, zu
billigen Preisen abzugeben.
Näheres bei **Dr. D. J. J. J.**
Klosterstr. 7, 1. Et., Baden.

Lohnkutscherei
zu **Ruhe** zu verkaufen. 6883
Näher bei **Dr. D. J. J. J.**
Klosterstr. 7, 1. Et., Baden.

Pianos
zu verkaufen oder zu vermieten
bei **Dr. D. J. J. J.**
Klosterstr. 7, 1. Et., Baden.

Abbruch-
Material.
Ziegel, Steine, Kiesel, Sand,
Kies, Splitt, Kalk, etc., etc.
Näheres bei **Dr. D. J. J. J.**
Klosterstr. 7, 1. Et., Baden.

4 Stück gebrauchte
Kassenschränke
von Nr. 125 bis Nr. 300
zu verkaufen. 4899
V. Corell, P. 6, 20.
Näheres bei **Dr. D. J. J. J.**
Klosterstr. 7, 1. Et., Baden.

Buffet
passend am besten für **Wen-**
Restaurants, billig zu verkaufen.
Näheres bei **Dr. D. J. J. J.**
Klosterstr. 7, 1. Et., Baden.

Frühjahrsmantel
billig zu verkaufen u. zu vermieten.
Näheres bei **Dr. D. J. J. J.**
Klosterstr. 7, 1. Et., Baden.

Stellen finden.

Tüchtige, ältere

Feinmechaniker

bei hohem Lohn für dauernde Stellung sofort gesucht. Felten & Guilleaume-Fahnenwerke, Aktien-Gesellschaft, Frankfurt a. M.

Formenmeister.

Ein großes verlässliches Güttenwerk sucht für eine Werkstatt mit ca. 150 Arbeitern einen jüngeren, soliden, erfahrenen, fleißigen und energiegelassen Formenmeister, welcher in der rationellen Herstellung von Rohrformstücken, Kanalisationsstücken und ähnlichem Maschinengut Erfahrung besitzt u. im Holz- u. Metallarbeiten bewandert ist. Erwünscht wäre auch Erfahrung in der Herstellung von Modellen.

Eintritt spätestens am 1. Juli 1907, möglichst früher. Bewerbungen mit vollständigen Lebenslauf (Alter und Familienverhältnisse), Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen besördert unter Nr. 70723 die Exped. dieses Blattes.

Für unsere

70880

Tüncherei

suchen tüchtigen Vorarbeiter, welcher mit allen Arbeiten in der Maschinenbranche vertraut sein muß, zu sofortiger, Eintritt bei dauernd. Stellung. Bopp & Reuther, Waldhof.

Zum abso. Eintritt wird ein

Maschinentechniker

junger Mann mit Speditions- u. Expeditionswesen vertr. von erstem Hause gesucht.

oder Ingenieur, jungere, an feinsten Maschinen gewöhnt, Herr für Meisterei Techniker u. weichen Teile sofort gesucht. Angebote u. Bewerbungen unter Nr. 47287 an die Exped. d. Bl. dieses Blattes.

Offert. m. Gehaltsanspr. u. Zeugnisabschr. u. Nr. 61568 a. d. Exp. d. Bl.

Feuerversicherung

Korrespondent (geübter Stenograph und Maschinenschreiber) zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ein hier. General-Agentur sucht jünger. Beamten welcher auch im Concipieren bewandert ist. Offerten mit Gehaltsansprüchen u. Nr. 47105 an d. Exp. d. Bl.

Angebote mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 47271 an die Expedition d. Bl.

Monteur

Maschinenschlosser für die Feinmechanik gesucht.

für Aufstellung u. Vorführung von Winden und Nähmaschinen u. gesucht. Angebote unter C. B. 3821 a. d. Exp. d. Bl.

Maschinen-Schloßer

Jüngerer Ausläufer

Gebrüder Sulzer, Ludwigshafen a. Rh.

Ein Krankenwärter

Maschinen-Schloßer

einem älteren Herrn gesucht.

gejucht.

Buchhalterin

H. Hessenmüller

Wünscht unsere zweite

Gebrüder Sulzer

Verkäuferin

Jüngerer Schneider

Büchlerin

Tüchtige, selbstständig arbeitende

Näherinnen

Waagen-Monteuere

Näherinnen gesucht.

werden bei gutem Verdienst in dauernde Stellung gesucht.

Stickerinnen gesucht.

Düffeldorfer Maschinenbau-Gesellschaft

Leidenschaftliche Dienstmädchen

Düsseldorfer

Ordnungsvolle Dienstmädchen

Ein jung. Käufer sofort gesucht.

Ordnungsvolle Dienstmädchen

Beif. Personal

Ordnungsvolle Dienstmädchen

Modes.

Von der Reise zurück zeigen wir die

Ausstellung Pariser Modellhüte

ergebenst an.

70848

Gerber & Thönnies,

C 1. 1 Breitestr. vis-à-vis dem Kaufhaus C 1. 1

Neckarbröt für jeden Haushalt unentbehrlich. Wie ein Mann hängen Millionen dran.

All demüßt - immer begehrt

Amor Das beste Metall-Putzmittel

General zu haben in Dosen à 10 Pfg. Fahr. Lehnig & Co., Berlin N.O.

Frachtbriele

Dr. H. Haas'schen Druckerei

Berühmt Berühmt Berühmt Berühmt

durch Schonung des Leinens durchblendende Weisses, die es dem Leinen gibt durch völlige Geruchlosigkeit des Leinens nach dem Waschen durch Billigkeit u. große Zeitersparnis beim Waschen

Minlosches Waschpulvers



Wie ein Mann hängen Millionen dran.

seit 19 Jahren in Deutschland als bestes Waschmittel geschätzt, eine unbedingte Notwendigkeit für den gutgeleiteten Hausstand geworden. Ohne Seife, Soda oder sonstige Zusätze zu verwenden u. Gebrauchsanweisung. Zu haben in Drogerien, Kolonialwaren- u. Selbstbed. u. auch in Apotheken. Engros von den Fabrikanten L. Minlos & Co. KÖLN-EHRENFELD

Lehrlingsgesuche.

Lehrling gesucht.

1720 Max Beer Str. Q7, 13. In einem stillen Geschäft... Lehrlingsstelle

Lehrling bei sofort. Lohn v. 1 April gef. Fahrradhaus Jean Klee

Schreinerlehrling

Lehrmädchen.

stellen suchen

Ein tüchtiges, solides Mädchen

Ein perfektes Mädchen

Mädchen

Gejucht

tücht. Köchin

Jüngerer Mann

Wirtschaft.

Bureaux

Grosshandlung

kaufmännische Lehre

Lehrlingsgesuche.

Grosshandlung

kaufmännische Lehre

Jüngerer, tüchtiger Buchhalter

Jüngerer, tüchtiger Buchhalter

Ich suche für ein junges Mädchen

aus adäquater Familie, welches einen viermonatigen Handlarslehrling absolviert und gute Kenntnisse in Stenographie, Maschinenschreiben und Rechnung besitzt. Eine Anstellung auf einem Kontor, wo sich weniger auf Besorgung, als auf Weiterentwicklung und dauerndes Engagement gesehen.

Handlarslehrling und Töchterhandelschule „Merkur“, P. 4, 2.

Mietgesuche

Geht von einem Beamten möbl. Zimmer

große Zimmer

Sagerhalle

Wirtschaft.

Bureaux

Grosshandlung

kaufmännische Lehre

Lehrlingsgesuche.

Grosshandlung

kaufmännische Lehre

Jüngerer, tüchtiger Buchhalter

Jüngerer, tüchtiger Buchhalter

Jüngerer, tüchtiger Buchhalter

Jüngerer, tüchtiger Buchhalter

Jüngerer, tüchtiger Buchhalter

Jüngerer, tüchtiger Buchhalter

Jüngerer, tüchtiger Buchhalter

Jüngerer, tüchtiger Buchhalter

Jüngerer, tüchtiger Buchhalter

8. Seite.

Nabe Hauptbahnhof... Büro

Büro für 400.- sofort zu vermieten.

Büro mit 2 Zimmer, 2 Bädern...

Magazine für 4, 3 Magazine...

Stallung für 2 u. 2 Pferde...

Großes großes Magazin oder Werkstätte...

Lagerplatz (Industrie) neben Maschinenfabrik...

Werkstätten einzeln oder zusammen...

Stallung mit Keller, Remise und Kuchenschrank...

Läden mit 2 Schaufenstern...

F2, 9a kleine Bed. des Marktes...

G6, 19/20 Laden mit 2 Schaufenstern...

H 1, 14. Marktplatz schöner großer Laden...

J 3, 18. Laden mit Wohnung...

J 3a, 12 großer, geräumiger Laden...

O 6, 2 ein großer Laden...

P1, 6 zunächst der Dreieckstraße...

Dekatier-Anstalt für Stoffe jeder Art...

Färberei Kramer Tel. 210.

Q 1, 12, Eckhaus, Neubau heller Geschäftsladen...

1 Laden 41 qm. groß, mit oder ohne Wohnung...

T 3, 1 schöner Laden mit Nebenräume...

Augartenstrasse 8 Laden mit Wohnung...

Friedrichsplatz 10 schöner geräum. Laden...

Jungbuschstr. 20 Laden mit Wohnung...

Stephanienpromenade 6 Laden mit 2 Zimmer...

Laden mit 2 Zimmer-Wohnung...

Schöner Laden mit 2 Zimmer-Wohnung...

Ein schöner Laden mit 2 Zimmer-Wohnung...

Großer, moderner Geschäftsladen in bester, zentraler Lage...

Großer Laden mit 4 Zimmer-Wohnung...

Laden in allerbesten Geschäftslage...

Großer heller Laden mit 2 Schaufenstern...

Laden mit 2 Schaufenstern u. Cowterrasse...

Laden in allerbesten Geschäftslage...

Ludwigshafen. Schöner heller Laden mit Wohnung...

Wohnungen B 1, 11 7 Zimmer-Wohnung...

B 7, 10 5 Zimmer-Wohnung...

M 2, 3 4 Zimmer-Wohnung...

P 5, 13a 5 Zimmer-Wohnung...

R 7, 39 4 Zimmer-Wohnung...

Vertrauenssache! Großer Fischmarkt. A. Lebende Fische: lebende Schwaibwälder Bachforellen... B. Dicker Seeische: Dicker Seeische...

Möbl. Zimmer A 1, 6, 2 Zimmer, 1 Tr. möbl. Zimmer...

Q 3, 5 1 Tr. möbl. Zimmer mit 2 Zimmern...

B 6, 23, a. Friedrichsplatz 5 Zimmer-Wohnung... U 1, 23 parterre, 4 Zimmerwohnung... S 6, 37 IV. 1 Zimmer, Küche, Bad...

Parking 27/29 gegenüber dem Friedrichsplatz... Rheindammstr. 7 2, 2, 5 Zimmer und Zubehör...

Angartenstraße 11 1. Etage elegant. Zimmer... Friedrichsring, U 6, 13 1 Tr., gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer...

Plisse-Brennerei, Färberei Kramer. Tel. 210.